

Eine Reise ins Ungewisse

Eine Reise

Von REB

Kapitel 7: Das versprochene Duell

Kapitel 7. Das versprochene Duell

Mit Mimigma übte ich nun die Z Attacke Herzliche Knuddelkloppe ein und trat danach gegen die drei weiteren Inselkönige an und besiegte sie. Das waren Yasu, Maya und Hapu'u. Am Ende besaß ich einen Z Ring sowie fünf Z Kristalle.

Auf einem Spaziergang durch die Insel Mele-Mele stieß ich wieder auf Ai. Einer Pokémon Trainerin die ich noch gut in Erinnerung hatte auch wenn man sich lange nicht mehr gesehen hatte. Mit einem leichten Lächeln erinnerte ich mich daran wie sie Vorschlag uns in einem Pokémon Duell zu messen. Mein Lächeln verschwand recht schnell als ich wahrnahm dass etwas nicht stimmte. Das Mädchen saß geknickt auf einer Parkbank herum und schien Trübsal zu blasen. Sorge breitete sich in mir aus. Als ich sie ansprach berichtete diese, dass man ihr Sankabuh wie auch fünf weitere ihre Pokémon gestohlen habe welche sie bei sich getragen hatte zu diesem Zeitpunkt. Klar hatte sie noch einige aber dieser Schicksalsschlag hatte sie tief getroffen. Ich reichte ihr ein Taschentuch was sie dankbar entgegen nahm.

„Wenn du willst können wir immer noch gegeneinander antreten. Immerhin haben wir es uns versprochen“, bot Ai an und straffte ihre Schultern.

„Warum nicht“, willigte ich ein und stellte mich ihr gegenüber.

Sie beschwor ein Tromborg. Ein 1,50m großes Baumartiges Pokémon. Da es ein vom Typ Geist war schickte ich Mimigma in den Kampf. Die beiden sahen sich herausfordernd an.

„Keine schlechte Wahl, aber ich werde dich dennoch schlagen“, rief meine Kontrahentin herausfordernd.

„Das werden wir noch sehen“, entgegnete ich kampfeslustig und schwor mir alles zu geben. Alles andere würde wahrscheinlich ihren Stolz verletzen. Das Duell begann und ich muss sagen sie war kein leichter Gegner. Trotz der unglaublichen Stärke meines Mimigma hätte Ai fast mit ihrer Strategie gewonnen. Mit Spukball besiegte ich es. Da mein Pokémon vom vorherigen Kampf geschwächt war gelang es ihr mit ihrem nächsten Pokémon dieses besiegen. Es herrschte bis dahin Gleichstand. Nun wählte ich Digda. Der Kampf ging noch eine ganze Weile und fand sein Ende. Erschöpft wischte ich mir den Schweiß von meiner Stirn und war mit dem Ausgang sehr zufrieden.

Plötzlich erscholl ein Händeklatschen und ich erblickte Masao. Überrascht sah ich zu ihm herüber. Was machte er nur hier? „Ihr seid nicht schlecht“, lobte er uns breit grinsend und trat auf uns zu.

„Danke“, entgegnete sie und begrüßte ihn mit dem Aloha Gruß. Er erwiderte diesen.

„Ich heiße Ai und wer bist du?“, fragte sie interessiert an ihn gewandt.

„Mein Name lautet Masao und ich gehe wie Aiko auf die Pokémonschule“, antwortete er heiter und deutete mit der Hand auf mich. Sie runzelte leicht die Stirn und nickte leicht.

Als dieser erfuhr, dass auch die Pokémon von Ai gestohlen wurde versprach er ihr sofort diese zu finden.

„Ich werde es schon alleine schaffen. Nicht umsonst trainiere ich seitdem meine Pokémon für diesen Tag“, wehrte sie sich zuerst und verschränkte ihre Arme.

„Aber zusammen ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass es uns gelingt“, wies ich sie darauf hin.

„Solltest du es dir anders überlegt haben kannst du mich Anrufen, Ai. Hier ist meine Nummer.“

Nach einigen Tagen rief sie an. Gemeinsam begaben wir uns auf die Suche nach den Dieben. Dank der Polizei und den Einwohnern der verschiedenen Inseln erhielten wir genügend Informationen um eines der Geheimverstecke zu entdecken. Bei diesem handelte es sich um ein Geschäft, das laut Masao seit ungefähr einem Jahr stand. Nur war etwas an dem Laden etwas seltsam. Es besaß keine normalen Öffnungszeiten und man wurde nur hinein gelassen, wenn man telefonisch mit dem Inhaber einen Termin verabredete.

Zusammen gelang es uns die Leute darinnen heraus zu locken. Als die Bewohner des Geschäfts heraus traten erkannte ich recht schnell wieder. Bei diesen handelte es um um keinen geringeren als ehemalige Mitglieder von Team Scull. Mit einem breiten Grinsen bemerkte ich wie sie in unsere Falle tappten. Ein Netz hielt sie gefangen. Hilflos versuchten sie sich zu befreien doch ihr Gezappel brachte nichts. Mit den anderen trat ich aus unserer Deckung und blickte in wütende Gesichter.

„Warum steht ihr Pokémon? Ihr seid doch auch keine 18 Jahre alt und dürft entsprechend keine halten“, wunderte ich mich und stemmte meine Hände in die Hüfte.

„Warum sollten wir dir etwas sagen, Kleine?“, knurrte mich die rosahaarige giftig an und versuchte sich weiterhin zu befreien.

„Na, weil wir euch sonst der Polizei überlassen. Soweit ich weiß sind eure bisherigen Vergehen noch nicht verjährt“, drohte ich und verschränkte meine Arme. Von ihr würde ich mich nicht einschüchtern lassen.

„Das glauben wir nicht, immerhin...“, begann die Rosahaarige keifend.

„Wir meinen es ernst. Also redet bevor einer von uns los geht um diese zu holen“, unterbrach Masao ernst. Nach einer Weile packten die Jugendlichen doch aus.

„Also, es ist so. So nach unserer Begegnung mit dir und deinem Mimigma wurden unsere Pokémon gestohlen. Wir wollten sie natürlich zurück und brachen bei ihnen ein. Diese machten uns ein Angebot. Wir dürften unsere Pokémon wieder sehen aber nur, wenn wir für sie arbeiten. So wurden aus uns Anwärter“, erklärte das Mädchen widerwillig.

„Unsere Pokémon brachte man an einen geschützten Ort wo sie von komischen Leuten bewacht werden. Wir dürfen zwar unsere Begleiter als Anwärter zwar

besuchen aber nicht mitnehmen aber dafür werden sie nicht weiterverkauft“, berichtete mir der mollige Junge.

„Halt die Klappe und rede nicht zu viel Zipp. Am Ende werden sie doch noch verkauft“, maulte ihn der blauhaarige Jugendliche an.

„Ich sage was ich will Tupp“, nörgelte der Dicke rebellisch.

„Bewahrt die Ruhe Jungs. Wir haben wichtigere Probleme“, meldete sich das rosa haarige Mädchen zu Wort worauf die beiden Kerle verstummten. Da die nichts mehr von sich Preis gaben stellten wir das Haus auf den Kopf und fanden die gesuchten Objekte. Mit unserem Pokébällen eilten wir zur Polizei und gaben eine Anzeige gegen diese drei Verbrecher auf. Aber als wir Offizier Rocky herbei holten fanden wir das Versteck ohne das Drio vor. In diesem Moment fluchten wir. Uns hätte klar sein dass ihre Komplizen sie befreien könnten. Eines wurde uns zu diesem Zeitpunkt bewusst. Es würde noch lange dauern bis es einem gelingen diese Organisation zu zerschlagen. Trotz dieser niederschmetternden Erkenntnis freute ich mich für unseren kleinen Sieg. Immerhin gelang es uns einige der Pokémon wieder zu erlangen.

Nun da die Inselwanderung vorbei war sehnte ich mich nach neuen Herausforderungen und da stand ich nicht alleine. Yasu begann eine Ausbildung als Krankenschwester und Masao beschloss doch kein Inselkönig zu werden, sondern Polizist. Dieser meinte, er habe jemanden getroffen der viel besser als Hala's Nachfolger wäre. So wählte er den Polizei Beruf. Eine Arbeit die offen gesagt um einiges besser zu ihm passte, fand ich.

„Das habe ich auf unserem Abenteuer festgestellt. Ich werde auch noch die weiteren Pokémons befreien und diese ihren Trainern zurückgeben“, versicherte er mir ernst.

„Mach das so. Ich bin mir sicher dir wird es gelingen“, entgegnete ich optimistisch.

Taro schlug mir vor mit ihm eine Weltreise zu machen. Zum einen damit er neue Rezepte kennen lernte und zum anderen glaube ich hatte er sich ein bisschen in Ai verknallt. Diese hatte ich vorher gefragt mich auf meiner Reise zu begleiten.